

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

471 (11.10.1918) Mittagblatt

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 10. Okt. (M.A.) Amlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Stellenweise lebhaftere italienische Erkundungstätigkeit.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Am 8. u. 9. Okt. Scheiterte der Übergang italienischer Reiterabteilungen.

Nordwestlich und nördlich von Leskovac haben sich Kämpfe entwickelt.

Unter unseren Fronten wurden serbische und montenegrinische Banden aufgetrieben.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Verdun bei Beaumont schlagen unsere Jäger im Verein mit rheinischen Regimenten schwere Anstöße in Richtung auf die letzten Redaktionen der Antwort.

Der Chef des Generalstabs.

Der Chef des Generalstabs.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Aus der Unterabteilung mit englischen gefangenen Offizieren.

10. Okt. Die jüngeren englischen Offiziere von 19 bis 22 Jahren geben ihre Uninteressiertheit an politischen und wirtschaftlichen Fragen offen zu.

Die meisten sind Extrapatrouillen und wiederholen die bekannten Schlagwörter wie Militarismus, Krieg für religiöse Neutralität, nur siegreicher Friede ohne sich über ihre Bedeutung klar zu sein.

Sie halten den völligen militärischen Sieg der Entente für selbstverständlich, der wie es ihnen in ihren Zeitungen täglich erzählt wird, mit Hilfe der Amerikaner erzwungen werden wird.

Wesentlich anders ist das Bild, das sich aus der Unterhaltung mit den älteren Oberleutnants und Hauptleuten ergibt, die vor dem Krieg Geschäftsmänner in London, zum Teil Studenten waren.

Ihr Urteil über den Krieg ist das gleiche, wie man es fast von allen Mannschaften zu hören bekommt: „Wir haben den Krieg fast.“

„(We are fed up.)“ Da der Krieg doch am Ende durch eine Verständigung abgeschlossen werden müsse, sollte man lieber weiteres Untertun vermeiden und möglichst bald mit Unterhandlungen beginnen.

Ein in kurzer Zeit zu erzielender militärischer Sieg erscheint ihnen ausgeschlossen. Und selbst wenn in Jahren mit amerikanischer Hilfe der Sieg erzwungen werden kann, so liegt das nach ihrer Ansicht durchaus nicht im Interesse Englands.

Geben doch die Geschäftsleute längst erkannt, daß die ständig zunehmende amerikanische Kriegsbeteiligung eine ernste Gefahr für England bedeute. Man dürfe deshalb nicht warten, bis Amerika ganz die entscheidende Rolle innerhalb der Entente übernommen habe.

Schon jetzt sei die Vorbereitung auf den Krieg unzureichend und mit jedem Monat werde die politische und wirtschaftliche Abhängigkeit Englands von Amerika größer.

Zu allem das man sich nach über die Gefahr der amerikanischen Hilfeleistung noch nicht klar geworden, da die pro-amerikanische Propaganda durch eine großartige Propaganda mit amerikanischer Beteiligung, großen Anzügen und genährt würde.

Die besseren Kreise aber, namentlich die Geschäftsleute, verhehlen sich den Ernst der Lage nicht und wünschen auch aus diesem Grunde einen möglichst baldigen Frieden.

Auch die gemäßigteren Elemente unter den gefangenen Offizieren halten einen mit allen Mitteln betriebenen Handelskrieg nach Friedensschluß für sicher. Engländer habe ja gesehen, daß es auch ohne Deutschland auskommen könne und werde nie wieder bilden, daß sich Deutschland in England selbst und in den Kolonien so fest setze, wie vor dem Krieg; es habe die Gefahr erkannt und werde sich davor zu schützen wissen. Nebenbei sei die Stimmung namentlich in den jüngeren unteren Schichten so erlöst, und deutschfeindlich, daß ein Zusammenstoßen nach Kriegsende wenigstens für die ersten Jahre nicht zu befürchten sei.

Der französisch-englische Grenz.

Genf, 7. Okt. Die Blätter der sozialistischen Arbeiterpartei, Populaire, Le Travail, Courrier de Genève, wurden wegen Verletzung des Friedensabkommens von drei Tagen suspendiert.

Wirkung des bulgarischen Oberbefehlshabers.

Sofia, 10. Okt. (M.A.) Wala, Del-Agenieur. Die Hungarier teilen die Wirkung des Generalkommandos Scheffow mit, der sich in Wien in Behandlung befindet.

Zur vorläufigen Antwort Wilsons. Das deutsche Kriegskabinet über die Antwort auf Wilsons Note.

Berlin, 11. Okt. Das sogenannte Kriegskabinet der neuen Regierung, bestehend aus Reichskanzler, Vizekanzler und Staatssekretäre ohne Portefeuille hat schon aufgrund des zuerst vorliegenden noch nicht authentischen Textes der Wilson-Note, die sich für die deutsche Politik ergebende Lage durchgesprochen, und ist nach Verhandlungen mit der Obersten Heeresleitung zu einer prinzipiellen Einigung über die Antwort gekommen.

Die endgültige Fassung derselben muß bis nach Prüfung des ganzen Wortlautes der Wilson-Note verlagert werden. Nachdem der amtliche Text laut Nordd. Allg. Zeitung gestern in den Abendstunden der deutschen Regierung übermittelt wurde, dürfte die letzte Redaktion der Antwort nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Die Beratungen in Berlin.

Berlin, 10. Okt. (Fr. Bl.) Die Staatssekretäre, die sich bereits gestern in einem Ministerrat unter dem Vorsitz des Reichskanzlers mit der Wilsonschen Antwort befaßt haben, sind heute erneut zu einer Besprechung zusammengetreten.

Ein Beschluß der Reichsleitung ist bis jetzt noch nicht erfolgt, aber da es sich um einen ernsthaften Friedensschritt der neuen Regierung handelt, darf man schon jetzt als sicher annehmen, daß dem Präsidenten Wilson auf seine drei Punkte eine Antwort erteilt werden wird, und zwar mit derselben Zustimmung, mit der Wilson auf unsere erste Note eingegangen ist.

Daraus ergibt sich auch, daß die Wächter besteht, die einzelnen Besprechungen über die Möglichkeit eines Friedensschlusses weiterzuführen.

Der Eindruck in Wien.

Wien, 10. Oktober. (M.A.) Meldung des Wiener t. u. l. Tel.-Büros. Zu der heute Abend hier veröffentlichten Antwort des Präsidenten Wilson schreibt das Neue 8 Uhr-Abendblatt: Seine (Wilson's) Antwort dürfte zur Grundlage weiterer Verhandlungen gemacht werden, über welche Mitteilungen ausstellen, heute noch beruht ist.

Der Eindruck im Vatikan.

Rom, 10. Oktober. (M.A.) Der römische Berichterstatter der katholischen Italia meldet, man habe Grund zu der Annahme, daß das Angebot des Waffenstillstandes im Vatikan und dem Heiligen Vater, dessen glücklicher Wunsch es sei, die schredliche Missetat beendet zu sehen, einen gewissen Eindruck gemacht hat und daß die neue diplomatische Phase des Konflikts mit lebhafter Aufmerksamkeit verfolgt werde.

Offizieller Romaner Bericht des Vorkriegs des Waffenstillstandes mit folgender kurzen Note: Daß die Entente sich über die Aufrechterhaltung des Waffenstillstandes vergewissern wollen, ist begründet, aber man könnte nicht verstehen, daß nach dem Erlangen einer solchen Gewissheit der Vorkrieg nicht in Erwägung gezogen würde, umso mehr, als er mit der vorliegenden Note des Reichskanzlers zusammenfällt, die zweifellos eine neue Epoche in der internationalen Politik einleitet.

Aus holländischen Blättern.

Rotterdam, 9. Oktober. (M.A.) Rieuwe Rotterdamse Courant schreibt zu der Antwort Wilsons: Die Hauptfrage ist, ob Wilson den englischen und französischen Friedensforderungen, die die Übergabe Deutschlands auf Gnade und Ungnade wollen, nicht gefolgt ist und die Aussicht auf Friedensverhandlungen nicht verfehrt hat.

Falls die Auffassung deutlich aus, das heißt, wird nach der neuen deutschen Methode eine offene und deutliche Antwort gegeben über die neuen Vorstöße, die mit dem Programm Wilsons sich als übereinstimmend erweisen, dann werden die Friedensverhandlungen in binnen kurzem beginnen können.

Englische Blätter zu Wilsons Note.

London, 10. Oktober. (M.A.) Reuters. Die Abendblätter erklären ihre Ablehnung der Wilsonschen Antwort und betonen, daß sie der Präzision der Aufrechterhaltung Deutschlands sein werde.

Die Westminster Gazette sagt: Wir können unsere Zustimmung erklären, daß Präsident Wilsons Antwort die Hoffnungen und Erwartungen der Alliierten in Europa erfüllt. Der Präsident setzt alle wichtigen Streitfragen zusammen, die die Entscheidung darüber bringen werden, ob Frieden wieder oder ob der Krieg weitergeht.

Wall Mall Gazette sagt: Präsident Wilson hat an den Prinzen Max eine Antwort geschickt, die erweisen wird, ob das deutsche Ansinnen erlich gemeint ist. Wenn Prinz Max diese Bedingungen annimmt, so wird er sich damit von jeder gegenseitigen Erklärung lösen. Wenn er die Bedingungen zurückweist, wird er die Verantwortlichkeit der Schuldigen zeigen, die er Wilsons Feinden stellt.

Handes. Es läßt die Antwort des Präsidenten die Möglichkeit offen, Besprechungen über die Friedensbedingungen zu beginnen, während in dessen der Krieg weiter geht, wie es auch Graf Burian seinerzeit vorschlug. Der Gedanke, daß man im Falle der Annahme der Bedingungen für den Waffenstillstand zur Friedenskonferenz mit völlig leeren Händen kommen würde, wird wohl einigen Ländern herovorzuführen. Wenn diesem Verlangen des Präsidenten nachgegeben wird, dann muß auch die Sicherheit bestehen, daß die Alliierten zu der Konferenz kommen. Das vorläufige Ergebnis des Friedensschrittes der Mittelmächte ist in jedem Falle, daß direkte Besprechungen zwischen den Kriegführenden begonnen haben.

Berlin, 11. Okt. Die Nordd. Allg. Bl. stellt die neuesten Äußerungen der Pariser Zeitungen zur Antwort Wilsons unter der Überschrift zusammen: „Berlische Kritik in Frankreich.“

Ein Kommentar der Agence Havas zu Wilsons Note. Paris, 10. Oktober. (M.A.) Eine Note der Agence Havas sagt: Präsident Wilson hat die deutschen Vorschläge in der Sache angenommen, wie man dies von seinem klugen Charakter und seiner gewissenhaften Ehrenhaftigkeit erwarten konnte, indem er von der deutschen Regierung Auffassung über Sinn und Tragweite ihres Angebots erbat. Auf diese Weise wird ferner die Bedeutung der Lösung des gegenwärtigen Konflikts fähigen. Nicht die Alliierten werden es sein, die sich darüber beklagen werden. Ohne irgendeine der endgültigen Antwort Wilsons vorzugreifen, gehalten doch eine Prüfung der Note Lansing's, sich schon jetzt ein Bild von seinen begründeten Vorurteilen zu machen. Deutschland wird zuerst fotografisch erklären müssen, ob es unerbittlich und ohne Erörterung die aufgestellten Bedingungen annimmt. Tatsächlich haben sich die Mittelmächte darauf beschränkt, zu erklären, daß sie die Bedingungen annehmen, aber nur als Grundlage für eine Erörterung. Im Reichstag gab Prinz Max von Baden in seiner Rede die gleiche Erklärung ab und schließlich war die deutsche Presse in dieser Hinsicht noch deutlicher. Man versteht daher den Zweifel, den Wilson besitzend will. Es ist kaum wahrscheinlich unter dem Druck der Ereignisse, daß der Kaiser jetzt einräumt, das Washingtoner Friedensprogramm zu akzeptieren. Selbst wenn er es aber tut, welches Vertrauen könnte man ihm für die Zukunft gewähren, da er im Verlaufe von wenigen Tagen seine Ansicht über eine Hauptfrage in so offener Weise geändert hat? Andererseits muß man wissen, ob die Vorstöße im Namen der Reichsbehörden gemacht worden sind, die bisher den Krieg geführt haben. Der Kaiser gibt sich wohl Mühe, die Regierung an deren Spitze er steht, als aus dem Galle und dem Reichstag hervorgegangen hinzustellen. In diese Verwirrung aber berührt, im Namen der deutschen Demokratie zu sprechen? Der Reichstag hat ohne Vorbehalt dem Angriff von 1914 zugestimmt und ebenso allen allseitigen Maßnahmen des Generalstabes. Er hat die Verträge von Brest-Litovsk und Bukarest ratifiziert. Prinz Max von Baden hat in einem Schreiben an den Prinzen Hohenzollern einen Maßstab für die Verantwortlichkeit seiner politischen Ansichten gegeben. In Wahrheit erscheint der Personenwechsel an der Spitze der Reichsregierung nur wie eine Farce auf der Teilnahme des Volkes an der Regierung, die der Zweck hat, die wirklich verantwortlichen Urheber des Scheiterns der Verantwortung zu entziehen. Schließlich präzisiert dieser Sach in sehr glücklicher Weise die Gedanken Wilsons. Wenn die Bedingungen: Mittellose Zustimmung zum amerikanischen Friedensprogramm, Renonanzierung der deutschen Politik sowie Klärung der besetzten Gebiete von der kaiserlichen Regierung angenommen werden, so wird der Waffenstillstand doch nicht ohne sofort eintreten. Präsident Wilson wird nicht mehr lange fest glauben, in der Lage zu sein, eine Einstellung der Feindseligkeiten den Willern der Entente vorzuschlagen, die dann die Vorgesetzten bestimmen müssen, welche sie dem Feinde fordern wollen. Bevor sie die Waffen niederlegen. Deutschland hat jetzt das Wort.

London, 10. Oktober. (M.A.) Reuters. Die Abendblätter erklären ihre Ablehnung der Wilsonschen Antwort und betonen, daß sie der Präzision der Aufrechterhaltung Deutschlands sein werde.

Die Westminster Gazette sagt: Wir können unsere Zustimmung erklären, daß Präsident Wilsons Antwort die Hoffnungen und Erwartungen der Alliierten in Europa erfüllt. Der Präsident setzt alle wichtigen Streitfragen zusammen, die die Entscheidung darüber bringen werden, ob Frieden wieder oder ob der Krieg weitergeht.

Wall Mall Gazette sagt: Präsident Wilson hat an den Prinzen Max eine Antwort geschickt, die erweisen wird, ob das deutsche Ansinnen erlich gemeint ist. Wenn Prinz Max diese Bedingungen annimmt, so wird er sich damit von jeder gegenseitigen Erklärung lösen. Wenn er die Bedingungen zurückweist, wird er die Verantwortlichkeit der Schuldigen zeigen, die er Wilsons Feinden stellt.

Chronik des vierten Kriegsjahres.

12. Oktober: Englische Angriffe zwischen dem Strafen Langemard-Gouthoult und Rouches, Nordsee zusammengebrochen; Sturmtruppenfolge nördlich der Mühle Baucers, Landung deutscher Truppen auf Dejel und Dago.

Globe sagt: Präsident Wilsons Antwort ist eine Kunde, die trotz ihrer Kürze offenbar das Geredene so ergäntiger Ueberlegung ist.

Evening Standard schreibt: In bezugnehmender Sachlichkeit fordert der demokratische Führer Amerikas den deutschen Kaiser auf, sich zu den drei grundlegenden Punkten zu äußern.

Landdowne über die deutsche Friedensnote. Berlin, 10. Okt. Der Rieuwe Rotterdamse Courant meldet dem Lokalanzeiger zufolge aus London: Lord Lansdowne sagte in einer Unterredung, er sei der Ansicht, daß die Note des Prinzen Max von Baden an Wilson ein aufrichtiges Verlangen nach Frieden ausdrücke. Die Bedingungen der Antwort Wilsons seien, wie er glaube, vernünftig. Was die Bitte um Waffenstillstand anbelangt, so könne keine Rede davon sein, den Feldzug, der auf allen Fronten erfolgreich fortgeschritten wird, abbrechen, was den Feind in die Lage versetzen würde, sich zu erholen. Nur die Ersäulung der Wilsonschen Bedingungen werde dies ermöglichen.

Berlin, 11. Oktober. Nach dem Berliner Lokalanzeiger stellt die Zürcher Zeitung fest, daß die von dem französischen Geschäftsträger in Washington übermittelte Antwort an Deutschland noch nicht im Bundesrat in Bern eingetroffen ist. Es hat daher noch nicht die Möglichkeit bestanden, festzustellen, ob die Presse zugegangene Uebersetzung in allen Punkten dem authentischen Text entspricht.

Zur Lage im Osten. Prinz Friedrich Karl von Hessen König von Finnland. Helsinki, 10. Okt. (M.A.) Nach einer geheimen Sitzung, die von 1 Uhr mittags mit kurzer Unterbrechung bis 9 Uhr abends gestern währte, ist der Landtag aufgrund des § 33 der Verfassung vom Jahre 1772 zur Königswahl geschritten. Die Wahl erfolgte durch Zuruf, indem die Abgeordneten sich von ihren Sitzen erhoben. Die Aguarier und einige wenige Republikaner befanden durch Sitzbleiben, daß sie an der Wahl nicht teilnehmen. Durch diesen Beschluß des Abgeordnetenhauses ist Prinz Friedrich Karl von Hessen zum König von Finnland gewählt und die Kronfolge seiner Nachkommen festgestellt. Das Landespräsidium wurde beauftragt, die sich aus diesem Beschluß ergebenden Maßnahmen auszuführen.

(Diese Königswahl ist natürlich lediglich eine eigene Angelegenheit Finnlands. Die deutsche Regierung hat darauf keinen Einfluss gehabt, ist auch gar nicht darüber befragt worden.)

Polen. Warschau, 10. Okt. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

gegenüber dem Feinde, die Preise der Lebensmittel sind stark gestiegen. Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben in diesem Ausmaß ihren Anteil an den Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen. Es wird empfohlen, die Angelegenheiten der Nation zu übernehmen.

10. Oktober. (M.A.) Der Monitor Polski veröffentlicht die vom 2. Oktober datierte Ernennung Rucharszewski zum Ministerpräsidenten. Die übrigen Minister führen die Funktionen zunächst provisorisch weiter.

In interparteilichen Klub, unter den Mitgliedern und in den linken Parteien wird Kritik konzentriert. Die Alliierten erleben laut Kritik Polski einen engeren Kontakt mit ihrer Partei, nämlich der Nationalpartei, des Antrentums, der Liga der polnischen Demokraten, der polnischen Demokraten und der Parteilosen unter der Führung des Verbandes für den Aufbau des polnischen Staates. Man beschäftigt, den anderen Parteien die Bildung eines Nationalrates vorzuschlagen. Im interparteilichen Klub sind Ent-

Die Wunder der Heimat.

Ein Gegenwärtigerzählung aus Nordsteiermark von Maria Köll.

(Zusatzdruck vorbehalten.)

(Fortsetzung.)

Dreizehntes Kapitel.

„So hat die Gott, Pöchl!“ sagte die Franzgerin und hielt dem Vorkind, der mit Tannenzapfen spielend in der Heringsküche der Wohnstube saß, die Hand hin. Er schaute danach, polierte mit seiner Hand darauf und lachte vergnügt.

Das Mädchen warf einen Blick voll unglücklicher Rauer auf ihn und ging. Sie ging langsam, müde wie ein altes, abgeriebenes Weib. Sie ging dahin wie eine, die alle Hoffnung begraben hat. Hinter ihr lag die Goldmühle — das Grab ihres jugendlichen. Darin sah er, den sie geliebt, den sie noch immer, aber jetzt mit einer tiefemüden Liebe liebte, wie man einen Toten liebt. Er war da, lebendig da. Er rief, hieß sie, schied sich, war da, der gemühten Wand mit dem blonden Vorkind, die himmelblauen Augen, die goldenen Haare — und doch war er's nicht, der liebe, fröhliche Pöchl, an dem sie damals so sehr geliebt. „Du bist in der Franzger!“ Und der sie darauf jubelnd gefügt. „Der, der jetzt da war — das war eine tolle Frau.“

„Guter, der nicht von ihr war, der sie nicht kannte, die sie nicht kannte, die sie nicht kannte.“

„Sie kam, trotzdem sie so langsam ging, dem Vater, das sie so langsam hatte, immer näher. Immer näher allem, was nun vor ihr lag: einem Leben ohne

vierten Kriegsjahres.

...Angriffe zwischen dem ...

...Wilsos Antwort ist eine ...

...die deutsche Friedensnote.

...Der Nieuwe Rotterdamse ...

...Nach dem Berliner Lokalanzeiger ...

age im Osten.

Karl von Hessen

König von Finnland. ...

Polen.

...Der Monitor ...

Chronik.

...Aus Baden. ...

bei der Redaktion

...neuen Schriften. ...

...Vor ein paar Tagen nicht zu erwarten.

...Nach der Nova Gazetta lehnt die Linke ...

...Kant Pressekoll. ...

...Amsterdam, 9. Okt. (W.A.) ...

Ukrainische Nachrichten.

...Kiew, 9. Okt. (W.A.) Die rumänische ...

Die Entente und die Dobruzastraße.

...Bukarest, 10. Okt. (W.A.) Das völkertümliche ...

Die deutsche Politik.

...Berlin, 10. Okt. (W.A.) Nachdem wir bereits ...

Die deutsche Politik.

...Berlin, 10. Okt. (W.A.) Die deutsche Politik ...

Die deutsche Politik.

...Berlin, 10. Okt. (W.A.) Die deutsche Politik ...

...ren gestorben. Professor Dr. Schullke war in ...

Lokales.

Karlsruhe, 11. Oktober 1918

...Aus dem Hofbericht Seine Königliche Hoheit ...

...f. Verein f. Geschichtsforschung und ...

...Einmalige Kriegs-Zeremonz. ...

Die Türkei.

...Konstantinopel, 10. Okt. (W.A.) Meldung ...

Politisches Nachrichten.

Der neue Kurs.

Die Leitung der Reichsfinanz.

...Berlin, 10. Okt. (W.A.) Nachdem wir bereits ...

Uebereinstimmung der Alliierten.

...London, 10. Okt. (W.A.) Neuerseits ...

Schnelle Erledigung der deutschen Wahlrechtsfrage.

...Berlin, 10. Okt. Wie die Volkspresse ...

Oesterreich-Ungarn.

Der Beschluß der Christlich-Sozialen.

...Wien, 10. Okt. (W.A.) Der Korrespondenz ...

Die deutschen Parteien.

...Wien, 10. Okt. (W.A.) Wie die Deutschen ...

Ungarische Ehrenbürger von Prag.

...Prag, 11. Okt. Laut Prag. Lokalanzeiger ...

...der Abg. Stanel, Stobac und Habermann ...

Die Polen.

...Wien, 10. Okt. (W.A.) Wiener f. f. Tel.-Korr. ...

Die Ministerkrise in Spanien beendet.

...Madrid, 10. Oktober. (W.A.) Agence Havas. ...

Die Türkei.

...Konstantinopel, 10. Okt. (W.A.) Meldung ...

Kein Wechsel in der türkischen Politik.

...Wien, 10. Oktober. (W.A.) Ein Schriftleiter ...

Die Subjektregierung für den West-Nitowsker Vertrag.

...Paris, 9. Oktober. Laut Hund meldet ...

Die große Schlacht zwischen Cambrai und St. Quentin.

...Berlin, 10. Okt. (W.A.) Das gewaltige ...

Karlsruher Standesbuch-Ausgabe.

...Karlsruhe, 10. Oktober. Wilhelm ...

Auswärtige Gestorben.

...Billingen: Ende. Schaumann, Schneidermeister ...

...am Nachmittag über das Dorf ...

...Aus Gefangenenauslagen und ...

...Erst nach Einbruch der Dunkelheit ...

...In der Champagne ...

...Am 9. Oktober ...

...Die große Schlacht zwischen Cambrai und St. Quentin.

...Karlsruher Standesbuch-Ausgabe.

...Auswärtige Gestorben.

...Auswärtige Gestorben.

